

Inhalt

Vorwort	11
1 Fragestellung und Gliederung der Arbeit	13
2 Interkulturelle Kompetenzen	18
2.1 Begründung des Forschungsgegenstands	18
2.1.1 Die Perspektive der Geographiedidaktik	19
2.1.2 Die Perspektive der Fremdsprachendidaktik	20
2.1.3 Bildungspolitische Perspektiven	21
2.2 Kulturbegriff als Grundlage des interkulturellen Lernens ...	22
2.2.1 Kultur als Bedeutungszuschreibungen einer Gruppe ..	23
2.2.2 Vielfalt innerhalb einer Kultur als Wert an sich	24
2.2.3 Wer bestimmt, was eine Kultur kennzeichnet?	25
2.2.4 Die Rolle der Sprache	27
2.3 Interkulturelles Lernen	28
2.3.1 Ziele des interkulturellen Lernprozesses	29
2.3.2 Zentrale Begriffe im Kontext des interkulturellen Lernens	29
2.3.3 Selbstverstehen und Identitätsbildung	30
2.3.4 Interkulturelles Lernen in der Geographiedidaktik ...	37
2.3.5 Unterrichtsforschung zum interkulturellen Kompetenzerwerb	40
2.4 Kompetenzmodelle für interkulturelles Lernen	45
2.4.1 Bennetts „Developmental Model of Intercultural Sensitivity“	46
2.4.2 Byrams Modell der „Intercultural Communicative Competences“	48
2.5. Implikation für die vorliegende Untersuchung	54
2.5.1 Kriterien für die Entwicklung von Lernaufgaben	54
2.5.2. Unterrichtsphasenmodell für interkulturelle Lernaufgaben	57

3.	Bilingualer Unterricht	63
3.1.	Zum Begriff ‚bilingualer Unterricht‘	65
3.2	Bilingualer Unterricht – Theoriebildung	66
	3.2.1. Entwicklung des bilingualen Unterrichts in Deutschland	67
	3.2.2 Schulpraxis geht Hochschullehre und Theoriebildung voraus	69
3.3	Perspektiven auf bilingualen Unterricht	70
	3.3.1 Fremdsprachenkompetenzen im bilingualen Unterricht	71
	3.4.2 Sachfachkompetenzen im bilingualen Unterricht	76
3.4	Kompromiss-Suche und Überschneidungsfelder	85
	3.4.1 Inhalte reduzieren zugunsten von Spracharbeit?	85
	3.4.2 Operatoren klären	85
	3.4.3 Bildungstheoretische Begründungen für den bilingualen Unterricht	86
	3.4.4 Interkulturelle Kompetenzen im bilingualen Geographieunterricht	89
3.5	Resümee und Bezug zur vorliegenden Untersuchung	90
4	Aufgabenorientiertes Lernen	94
4.1	Kennzeichen Aufgabenorientierten Lernens	95
	4.1.1 Aufgabenorientierung als alternatives Konzept	95
	4.1.2 Die Einheit von Ziel und Methode im aufgabenorientierten Lernen	97
	4.1.3 Forschungsansätze in der Aufgabenforschung	99
	4.1.4 Definitionen zu <i>task</i>	100
4.2	<i>Task</i> -Dimensionen bei Ellis und bei anderen Autoren	101
	4.2.1 <i>Workplan</i> – Struktur von Aufgaben	102
	4.2.2. <i>Focus on meaning</i> – zum Verhältnis von Sprache und Inhalt	105
	4.2.3. <i>Authenticity</i> – Lernende nehmen an gesellschaftlichen Prozessen teil	113
	4.2.4 <i>Language skills</i> für die Teilhabe an Diskursen	115
	4.2.5 Kognitive Prozesse und Anforderungsbereiche von Aufgaben	116
	4.2.6 Zum Verhältnis von <i>aim</i> , <i>outcome</i> und Aufgabenprodukt	118

4.3	Ergänzende Aufgabenmerkmale	121
4.3.1	Wahlmöglichkeiten – <i>choice</i>	121
4.3.2	Interaktion	122
4.3.3	Konstruktivismus und Fremdsprachenunterricht	123
4.3.4	Die Rolle der Lehrkraft bei aufgabenorientiertem Lernen	124
4.3.5	Aufgabenreflexion	125
4.3.6	Zusammenfassung zu den Merkmalen von <i>tasks</i>	126
4.4.	Aufgaben mit Hilfe eines <i>task frameworks</i> beschreiben	127
4.5	Zusammenfassung	130
5	Forschungsmethoden	131
5.1	Quantitative und qualitative Forschungsansätze	131
5.2	Prinzipien qualitativer Forschung	133
5.2.1	Offenheit	133
5.2.2	Kommunikation	133
5.2.3	Prozesshaftigkeit	134
5.2.4	Reflexivität	135
5.2.5	Explikation	135
5.2.6	Flexibilität	135
5.3	Gütekriterien	136
5.3.1	Gütekriterien bei qualitativen und quantitativen Untersuchungen	136
5.3.2	Diskussion zu Gütekriterien in der qualitativen Forschung	139
5.4	Qualitative Interviews allgemein	142
5.5	Leitfadeninterviews	143
6	Interviewstudie mit Lehrkräften	145
6.1	Interviews mit Lehrkräften für den bilingualen Unterricht	146
6.2	Durchführung der Interviewstudie	148
6.2.1	Der Interviewleitfaden	149
6.2.2	Pilotierung	150
6.2.3	Mit dem Leitfaden vertraut werden und Interviews trainieren	150
6.2.4	Auswahl der Interviewten	151
6.2.5	Vorgehen bei der studentischen Datenauswertung	152

6.3	Datenerhebung	153
6.3.1	Zusammensetzung der Interviewtengruppe	153
6.3.2	Interviewdurchführung	156
6.3.3	Validierung der Transkription durch die Lehrkräfte	157
6.4	Vorgehen bei der endgültigen Auswertung	157
6.5	Ergebnisse	158
6.5.1	Lehrkräfte berichten von erfolgreichen Unterrichtssituationen	158
6.5.2	Lehrkräfte benennen Lernziele	160
6.5.3	Bedeutung des interkulturellen Lernens für die Lehrkräfte	161
6.5.4	Wissen und Konnotationen der Lehrkräfte zum interkulturellen Lernen	164
6.5.5	Einstellung der Lehrkräfte zum interkulturellen Lernen	165
6.6	Forschungsmethodische Reflexion	167
6.6.1	Eingeschränkte Generalisierbarkeit	167
6.6.2	Zuverlässigkeit der Daten	167
6.6.3	Reflexion zur Eignung des Leitfadens und dessen Handhabung	168
6.7	Zusammenfassung der Ergebnisse	169
6.8	Forderungen, Ausblick	170
7	Die Unterrichtsforschung	172
7.1	Erkenntnisinteresse	172
7.2	Forschungsmethodik in der Hauptuntersuchung	173
7.2.1	Unterrichtsforschung in der Fachdiskussion	173
7.2.2	Unterrichtsforschung im vorliegenden Projekt	177
7.2.3	Datenquellen	182
7.2.4	Triangulation	188
7.2.5	Datenertrag und Dateninterpretation im vorliegenden Projekt	191
7.3	Unterrichts- und Forschungskontext	194
7.3.1	Die Schule und das Umfeld	194
7.3.2	Die beiden untersuchten Klassen	195
7.4	Das Klassenforschungsprojekt im Überblick	196
7.4.1	Vergleich der Durchführungsbedingungen in Zyklus 1 und 2	196

7.4.2.	Unterrichtsinhalte	197
7.4.3	Entwicklung der Stundenthemen vom ersten zum zweiten Zyklus	199
7.4.4.	Übersicht zu den ausgewerteten Aufgaben und den Datenquellen	201
7.5	Aufgabenbeschreibung und Aufgabendurchführung	204
7.5.1	<i>Talking to a university student from Manipur (India) about her life back home</i> – Interkulturelle Kompetenzen in der direkten Begegnung erproben (Zyklus 1)	207
7.5.2	<i>Talking to a university student from Manipur (India) about her life back home</i> – Interkulturelle Kompetenzen in der direkten Begegnung erproben (Zyklus 2)	220
7.5.3	<i>How Sita and Deepak met</i> – Anderskulturelle Konzepte der Partnerwahl diskutieren	241
7.5.4	<i>Cultural practices in everyday life</i> – Vielfalt von eigen- und anderskulturellen Praktiken hinsichtlich der Daseingrundfunktionen miteinander vergleichen	255
7.5.5	<i>Comparing our jobs with Ashok's job in Kanchipuram</i> – Eigen- und anderskulturelle Praktiken des Gelderwerbs von Jugendlichen vergleichen	282
7.5.6	<i>School education of three software developers from Pune in India</i> – Vielfalt anderskultureller Praktiken hinsichtlich Schule und Ausbildung	310
7.5.7	<i>Cultural practices in everyday life</i> – <i>Designing schoolbook pages for a school class in Pune (India)</i> – Kulturelle Praktiken als repräsentativ für ein Schulbuch auswählen	352
7.6	Ergebnisse des Unterrichtsforschungsprojekts	376
7.6.1	Einsichten zum forschungsmethodischen Vorgehen	378
7.6.2.	Inhaltliche Erkenntnisse zum interkulturellen Kompetenzerwerb	387

8.	Ausgewählte Ergebnisse und ihre Relevanz für die Unterrichtspraxis . . .	426
8.1.	Zusammenfassung der Erkenntnisse aus den Theoriekapiteln	427
8.2	Zentrale Ergebnisse der empirischen Untersuchungen	428
8.2.1	Interviewstudie mit Lehrkräften: Interkulturelle Kompetenzen sind nur selten ein Lernziel im bilingualen Unterricht	428
8.2.2	Unterrichtsforschung: Aufgabenmerkmale für eine gelingende Entwicklung interkultureller Kompetenzen	430
	Literaturverzeichnis	444
	Anlagen	461
	Abbildungsverzeichnis	475
	Tabellenverzeichnis	476